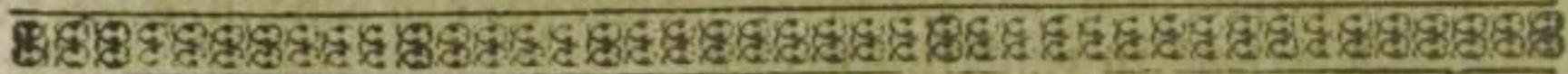


det die Vergeltung des Erbes / dann ihr dienet dem Herrn Christo. Wer aber vnrecht thut / der wird empfahen was er vnrecht gethan hat / vnd gilt kein Ansehen der Person. Col. 3.

Genug auff dißmal.



Epistel am Sonntag Cantate.

Jacobi 1.

Alle gute Gabe / vnd alle vollkommene Gabe kompt von oben herab von dem Vatter des Liechts / bey welchem ist keine Berenderung noch Wechsel des Liechts vnd Finsterniß. Er hat vns gezeuget nach seinem Willen / durch das Wort der Wahrheit / auff daß wir weren Erstlinge seiner Creaturen. Darumb lieben Brüder / ein jeglicher Mensch sey schnell zu hören / langsam aber zu reden / vnd langsam zum Zorn / dann des Menschen Zorn thut nicht was für Gott recht ist. Darumb so leget ab alle Vnsauberkeit / vnd alle Bosheit vnd nemmet das Wort an mit Sanfftmuth / daß in euch gepflanzt ist / welches kan ewere Seelen selig machen.

EXORDIUM.

Exordium
Matth. 25.

Liebte vnd Andächtige im HERREN Christo: Wir lesen Matth. 25. daß Christus daselbst spricht also: Ein Mensch zog vber Land / vnd ruffte seinen Knechten / vnd thet ihnen seine Güter ein / vnd einem gab er fünff Centner / dem andern zween / dem dritten einen / einem jeden nach seinem vermögen / vnd zog bald hinweg. Es wird auch hinzu gethan daß

daß